

13. Mai 2016

15 Schulprojekte beim Viertelfestival NÖ - Mostviertel 2016

Theater, Musik, Performance, Multimedia-Revue und mehr

Das Viertelfestival NÖ, das heuer seit 5. Mai und noch bis 7. August im Mostviertel stattfindet, bietet auch insgesamt 15 Schulprojekten eine Bühne „vor der Haustür“. Gemäß dem diesjährigen Festivalmotto „Fliehkraft“ befassen sich die meisten Projekte dabei mit dem Thema Migration in vergangener und gegenwärtiger, globaler und lokaler Ausprägung, mit Menschen, die im Mostviertel eine neue Heimat gefunden haben, und mit Mostviertlern, die ihre Heimat verlassen haben, mit Fluchtursachen und den Gründen fürs Bleiben. Auch Fragen des interkulturellen Austauschs und der ökologischen Energiegewinnung werden aufgegriffen.

So bieten die Neue Mittelschule Herzogenburg und die NNÖMS Traismauer heute, Freitag, 13. Mai, mehrere Aufführungen im Sinne eines interkulturellen Dialogs unter dem Titel „WIR beWEGen UNS... Eine Fluchtspurenperformance“. Am Freitag, 20. Mai, veranstaltet die Höhere Bundeslehranstalt Francisco Josephinum die Schreibwerkstatt „Gedanken flohen aus der Feder“. Am Montag, 23. Mai, bringt der Gemeindeverband Musikschule Scheibbs das musikalische Märchen „Der Bär“ von Tristan Schulze zur Aufführung.

„Wer bin ich wo? Wo bin ich wer? Zwischen Bleiben und Weggehen“ nennt die Neue Mittelschule Grünau-Rabenstein ihre Multimedia-Revue, die am Mittwoch, 25. Mai, gezeigt wird. In Greifenstein startet am Mittwoch, 1. Juni, in Kooperation zwischen der Montessori-Schule St. Andrä-Wördern, dem Theaterverein Mowetz und Asylwerbern „Flieh Kraft. Die große Überfahrt“ mit einem aus Recyclingteilen selbst gebauten Floß. In Scheibbs veranstaltet der Verein Südwind NÖ Süd am Donnerstag, 2. Juni, den Workshop „Aufnehmen oder Abschieben? Gutes Zusammenleben für alle“.

In Eichgraben können Kinder der Volksschule am Mittwoch, 8. Juni, gemäß dem Motto „Mein ... Schulbuch. Für jedes Dorf ein Buch ...“ ihre eigenen Schulbücher binden und mit lokalhistorischen Texten und Bildern gestalten. Ab Donnerstag, 9. Juni, bringen Schüler der Volksschule Altlengbach und der Musikschule Laabental das „Mausical“ „Altlengbach - Großstadt und retour“ über die Altlengbacher Waldmaus Adelheid zur Aufführung. „Wohin jetzt? Menschen auf der Flucht“ ist ein von den jugendlichen Schauspielern der Lernwerkstatt im Wasserschloss erarbeitetes Theaterstück über Ängste und Abgrenzung, das am Samstag, 11. Juni, in St. Pölten gezeigt wird.

Unter dem Titel „Musik und Kultur(en) verbinden. Gelebte Integration“ stehen am Donnerstag, 16. Juni, in der Daniel-Gran-Volksschule I. in St. Pölten gemeinsames

NK Presseinformation

Musizieren, Tanzen, Singen und bildnerisches Arbeiten auf dem Programm. Ab Montag, 20. Juni, entwickeln die Paudorfer Volksschüler unter dem Motto „Utopia. Kinderworkshop Dorfgestaltung“ Ideen zur Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes. Schüler der Mittelschule Laabental wiederum inszenieren unter dem Titel „Rahmen-Los! Bewegtes Theater mal neun“ Klassiker der Kunstgeschichte als Stationentheater und bringen dies ab Donnerstag, 23. Juni, in Alt Lengbach zur Aufführung.

„Kunterbunt ist unsere Welt. Wir machen gemeinsam Musik“ heißt es am Freitag, 24. Juni, in der Volksschule Otto Glöckel in St. Pölten. Nach Herzenslust gemalt und musiziert hingegen wird am Freitag, 24. Juni, unter dem Motto „Paint and Play. Malen und Musik“ in der Musikschule Amstetten. Schließlich laden Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Amstetten am Mittwoch, 29. Juni, dazu ein, gemäß dem Motto „on Air. Fliegende Luftschlösser“ Solarballone steigen zu lassen.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm beim Viertelfestival Niederösterreich unter 02572/342 34-0, e-mail viertelfestival@kulturvernetzung.at und <http://www.viertelfestival-noe.at/>.